

# Terminhinweis

-----  
PRESSEINFORMATION12.10.2017 | Seite 1  
-----

## Fraunhofer HHI und Partner entwickeln marktreife Polymerchips für vielfältige Einsatzgebiete

„Great in Optics – Small in Size“ ist der Slogan, mit dem der Wachstumskern „PolyPhotonics Berlin“ der Innovationsinitiative „Unternehmen Region“ des Bundesforschungsministeriums (BMBF) auf den Weltmarkt der Kommunikationstechnik vorstößt. Das Konsortium entwickelt die Wertschöpfungskette zur Herstellung einer neuen Technologieplattform.

Die PolyPhotonics Berlin-Technologieplattform stellt einen hybrid-optischen „Baukasten“ dar, mit dem mittels geeigneter Technologien optische Basiselemente zu komplexen und äußerst kompakten Funktionskomponenten integriert werden können. Diese dienen für Anwendungen im Bereich der Telecom/Datacom, Sensorik und Analytik. Im Rahmen der BMBF-Innovationsinitiative „Unternehmen Region“ haben sich elf Unternehmen und drei Forschungseinrichtungen zusammengefunden mit dem Ziel, umfassende Lösungen im Anwendungsfeld optischer Komponenten auf Polymerbasis zu realisieren und zur Marktreife zu bringen.

### Hinweis für die Redaktionen:

Im Rahmen der „Photonik Tage Berlin Brandenburg“ stellt sich der Wachstumskern PolyPhotonics Berlin vor. Zu dem Workshop am **18. Oktober** sind Sie herzlich eingeladen. Veranstaltungsort ist das FORUM in Berlin-Adlershof, Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin.

### Programm:

#### 10:30 Uhr Beginn des Workshops: „PolyPhotonics Berlin“

- *Grußworte*  
Oliver Igel, Bezirksbürgermeister Berlin Treptow-Köpenick
- *PolyPhotonics – Schwerpunkt der Clusterentwicklung Optik & Photonik in Berlin Brandenburg*  
Gerrit Rössler, Bereichsleiter Optik Clustermanager Optik & Photonik, Berlin Partner

**FRAUNHOFER HEINRICH-HERTZ-INSTITUT**

- *Das Förderprogramm „Innovative regionale Wachstumskerne“ als Teil der Programmfamilie „Unternehmen Region“*  
Dr. Stephan Schründer, Projektträger Jülich
- *Der Wachstumskern „PolyPhotonics Berlin“*  
Christian Kutza, Geschäftsführer FOC GmbH und Sprecher des Wachstumskerns PolyPhotonics Berlin
- Führung durch die Ausstellung

---

**PRESSEINFORMATION**12.10.2017 | Seite 2

---

**13:00 Uhr Mittagspause****14:00 Uhr Anwendungsfelder der Technologieplattform PolyPhotonics Berlin**

- *Die kohärente Übertragungstechnik als Revolution in der optischen Nachrichtentechnik*  
Martin Zirngibl, Vice President and Technical Fellow, Finisar
- *PolyPhotonics – Wegbereiter für 5G Mobilfunknetze*  
Dr. Michael Ritter, Vice President Technical Marketing & Analyst Relations, ADVA Optical Networking
- *Photonische Integration für Datenübertragung und Sensorik*  
Prof Dr. Martin Schell, Institutsleiter Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut
- *Optische Photopolymere für integrierte mikro- und nano-photonische Anwendungen*  
Dr. Arne Schleunitz, Chief Technology Officer, micro resist technology
- *Neue Ansätze für die serienfähige Photonik-Assemblierung*  
Roman Schmidt, Vice President – Competence Center R&D, First Sensor
- *Photonische Wellenleiter für Anwendungen in Quantensensor-, LifeScience- und THz-Systemen*  
Dr. Patrick Leisching, Vice President R&D, TOPTICA
- *FBG-Sensorik in industriellen Applikationen*  
Dr. Margarethe Kampling, Vertriebsleiterin, FemtoFiberTec
- Abschlussdiskussion

Innovationen für die digitale Gesellschaft von morgen stehen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit des **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts HHI**. Dabei ist das Fraunhofer HHI weltweit führend in der Erforschung von mobilen und optischen Kommunikationsnetzen und -systemen sowie der Kodierung von Videosignalen und der Datenverarbeitung. Gemeinsam mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI im gesamten Spektrum der digitalen Infrastruktur – von der grundlegenden Forschung bis hin zur Entwicklung von Prototypen und Lösungen. [www.hhi.fraunhofer.de](http://www.hhi.fraunhofer.de)

---

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 69 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen 1,9 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Presse: **Anne Rommel** | [anne.rommel@hhi.fraunhofer.de](mailto:anne.rommel@hhi.fraunhofer.de) | Telefon +49 30 31002 353

Fachkontakt: **Crispin Zawadzki** | [crispin.zawadzki@hhi.fraunhofer.de](mailto:crispin.zawadzki@hhi.fraunhofer.de) | Telefon +49 30 31002 624